


**Antrag**

Drucksache Nr.: 2010/270

Datum: 21.06.2010

<b>Wiedervorlage</b>	
<b>Aktenzeichen</b>	
<b>Bezug-Nr.</b>	2010/233
<b>Fraktion</b>	Fraktion DIE LINKE.
	Singer, Thomas

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	24.06.2010	öffentlich beschließend

**Betreff:**
**Antrag zur DS 2010/233 Buskonzept Teltow, Kleinmachnow, Stahnsdorf**
**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag beauftragt die Verwaltung,

1. eine ähnlich konkrete Analyse der Nahverkehrssituation für die andere Regionen des Kreises nach Erreichbarkeit von Haltestellen / Orten und Zielen/ Versorgungszentren/ medizinischen Angeboten/ kulturellen Angeboten / Pendlerströmen / Mittelzentren und Metropolen / Verknüpfung / Taktung in der Hauptverkehrszeit/Nebenverkehrszeit/ Schwachverkehrszeit zu erstellen.
2. Dabei ist die Verknüpfung aller Verkehrsträger einschließlich der Anbindung an Fahrradwege zu beachten.
3. Abhängig von den Verkehrsbeziehungen sind die Regionen für die Mobilitätssicherung neu zu bestimmen (sie können von den normalen Planungsregionen abweichen)
4. Die Bedarfe von Einwohnern und Touristen sind getrennt zu behandeln.

Damit sind dann

- einerseits Erkenntnisse für schnelle Verbesserungen im ländlichen Raum und
- andererseits die Grundlagen für die Weiterentwicklung des Verkehrsentwicklungsplans über 2015 als ein Bestandteil der neuen Kreisentwicklungskonzeption hinaus gegeben

**Begründung:**

Das Buskonzept für TKS baut auf einer konkreten, aktuellen Analyse der Verkehrsbedarfe auf. Es zeigt, wie sich die Bedarfe in den letzten Jahren geändert haben und leitet daraus die Angebote zur Optimierung ab. In den anderen Planungsregionen stehen einerseits andere Ansprüche, andererseits haben sich dort u.U. auch Veränderungen in den Verkehrsbedürfnissen ergeben.

Im Zuge der demografischen Entwicklung geht es für viele Bürger darum, Ihren Ort überhaupt verlassen und erreichen zu können.

Mit - der Eliminierung der Grundzentren wird die Infrastruktur der sozialen Daseinsvorsorge an weniger Standorten konzentriert oder ausgedünnt

- und der zunehmenden Belastung von Menschen mit geringem oder keinem (Kinder) Einkommen nimmt die Bedeutung des ÖPNV zur Sicherung des Grundrechtes auf Mobilität zu. Es wird zu einer Voraussetzung der sozialen Daseinsfürsorge.

Der vorhandene Verkehrsentwicklungsplan beruht auf Analysen aus 2000 und 2001

Kathrin Menz  
Sprecher der Fraktion

Thomas Singer  
Sprecher der Fraktion